

Jeder Euro zählt!

Zweckbestimmung der Förderstiftung
Johannes-Landenberger-Förderzentrum
Weimar

„Die Stiftung fördert die Bildung und Erziehung.
Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung
von Mitteln zur nachhaltigen Unterstützung und Absiche-
rung des Fortbestandes des Johannes-Landenberger-För-
derzentrums Weimar, um dem diakonischen Auftrag der
Einrichtung entsprechend allen Schülerinnen und Schülern
den Schulbesuch zu ermöglichen.“

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar
gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts »Steuerbe-
günstigte Zwecke« der Abgabenordnung.

Die Stiftung ist selbstlos tätig.“

*Wortlaut § 2 der Satzung der Förderstiftung Johannes-Landenberger-
Förderzentrum Weimar*



Förderstiftung Johannes-Landenberger- Förderzentrum Weimar

Bayerische Str. 13
07356 Bad Lobenstein
Tel. 036651 3989-26
Fax 036651 3989-37
www.michaelisstift.de
www.diakonie-wl.de

Johannes-Landenberger-Förderzentrum Weimar

Schubertstr. 1b
99423 Weimar
Tel. 03643 24107-72
Fax 03643 24107-79
sekretariat@johannes-landenberger-schule.de

Kontakt

Andrea König, Schulleiterin, Tel. 03643 24107-70
a.koenig@diakonie-wl.de

Die Förderstiftung Johannes-Landenberger-Förderzentrum wird
unterstützt durch die Sparkasse Mittelthüringen und die Heichelhei-
mer Thüringer Klobmanufaktur.



Unseren Kindern zu Liebe! Helfen Sie mit!

Förderstiftung Johannes-
Landenberger-Förderzentrum Weimar

Diakonie

diakoniestiftung
weimar bad lobenstein
gemeinnützige gmbh

www.michaelisstift.de
www.diakonie-wl.de



Elternbrief

Warum wir uns für das Johannes-
Landenberger-Förderzentrum in
Weimar entschieden haben!

Im Jahr 2006 wurde unsere autistische Tochter Annalena in
eine staatliche Förderschule eingeschult. Nach drei Jahren
zeigte sich, dass es für Annalena immer schwieriger wurde,
dem Leistungsdruck an dieser Schule standzuhalten. Durch
Annalenas behandelnde Ärztin wurde uns das Johannes-
Landenberger-Förderzentrum empfohlen. Nach ausführ-
licher Recherche haben wir uns für eine Besichtigung der
Schule entschieden um festzustellen, ob diese für die
Bedürfnisse unserer Tochter geeignet sei. Der erste
Eindruck war überwältigend - helle große Schulräume und
eine Vielzahl an Angeboten bereiten die Kinder auf ein
selbstständiges Leben vor. Die Lehrer begegneten uns mit
viel Freundlichkeit und man hatte sofort das Gefühl, dass
sie ihren Beruf mit Freude und Idealismus ausüben. Wir
gaben Annalena in das Johannes-Landenberger-Förderzen-
trum und es stellte sich schnell heraus, dass dies die
richtige Entscheidung gewesen ist. Sie wird nun nach ihren
Bedürfnissen gefördert und hat Freunde gefunden, welche
sie so akzeptieren, wie sie ist. Kinder, die an anderen
Schulen nie die Möglichkeit erhalten hätten, eine für sie
spezielle Förderung zu erfahren, haben im Johannes-Lan-
denberger-Förderzentrum ein Zuhause gefunden.

Menschen mit Behinderungen haben es in unserer Gesell-
schaft schwer, sich im Alltag zurecht zu finden. Das
Johannes-Landenberger-Förderzentrum gibt ihnen die
Möglichkeit zu einer, auf ihre Bedürfnisse abgestimmte
Bildung. Die aktuelle Schulpolitik gibt Förderschulen in
freier Trägerschaft keine Zukunft. Die Unterschiede machen
jedoch deutlich, weshalb Kinder mit Behinderungen auch
weiterhin freie Schulwahl haben sollten. Wenn man ihnen
dies vorenthält, nimmt man ihnen das Recht auf Bildung
und auf eine Zukunft in größtmöglicher Selbstständigkeit.

Mario Schütz, Elternsprecher

Zur Situation der Schulen in freier Trägerschaft

Im Dezember des Jahres 2010 wurde durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur das neue Gesetz über Thüringer Schulen in freier Trägerschaft verabschiedet.

Durch dieses Gesetz werden die Zuwendungen für Schulen in freier Trägerschaft nochmals gesenkt und die ohnehin vorhandene Ungleichbehandlung von Schulen in freier Trägerschaft gegenüber Schulen in staatlicher Trägerschaft noch weiter verstärkt. Der Eigenanteil der freien Träger zu den Gesamtkosten der Schulen (Personalkosten und Sachkosten) wird von 15% auf 20% erhöht.

Die veränderte Gesetzeslage stellt die Zukunft der Schulen in freier Trägerschaft in Frage. Diese Last ist von freien Schulträgern allein nicht mehr zu bewältigen.



Das Johannes-Landenberger-Förderzentrum Weimar

Träger des **Johannes-Landenberger-Förderzentrums Weimar** ist das Michaelisstift Gefell.

114 Schülerinnen und Schüler mit einem besonderen Förderbedarf in der geistigen Entwicklung lernen in diesem modernen, hellen Schulgebäude in 13 Klassen.

Anliegen ist es, die Lernenden auf ein möglichst selbstständiges Leben nach Beendigung der Schulzeit vorzubereiten. Um dies zu erreichen, werden vielfältige klassen- und themenübergreifende Unterrichtsangebote gemacht und entsprechende nationale und internationale Projekte angeboten.

Therapien, Ferienfreizeiten und individuelle Fördermaßnahmen gehören ebenso wie Klassenfahrten, die Schuljugendarbeit und arbeitsvorbereitende Praktika zu unserem Alltag. Ein qualifiziertes und engagiertes Pädagogen-Team setzt diese Angebote täglich um.



Die Förderstiftung

Die Förderstiftung Johannes-Landenberger-Förderzentrum ist eine Stiftung, die von der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH verwaltet wird. Die Förderstiftung verwaltet das Stiftungsvermögen, das aus dem zur Gründung eingezahlten Vermögenstock, Zustiftungen und weiteren Spenden besteht. Das Vermögen der Förderstiftung wird sicher und gewinnbringend angelegt. Der Stiftungszweck wird durch Ausschüttung der erwirtschafteten Kapitalerträge gemäß der Satzung erfüllt.

Der Verwaltungsaufwand der Förderstiftung wird durch die Diakoniestiftung übernommen. Somit kommen Ihre Spenden zu 100% der Förderstiftung Johannes-Landenberger-Förderzentrum Weimar zu Gute.

Nähere Informationen zur Förderstiftung sowie die Stiftungssatzung finden Sie unter www.michaelisstift.de und www.diakonie-wl.de.

Mitglieder des Stiftungsrates

Ute Böhnki, Behinderten- und Seniorenbeauftragte der Stadt Weimar

Frietjof Hahn, Geschäftsführer Ablig Feinfrost GmbH

Henrich Herbst, Superintendent des Kirchenkreises Weimar

Kerstin Hess, Vertreter des Fördervereins des JLS

Dr. Dieter-Lebrecht Koch, Mitglied des Europäischen Parlaments

Andrea König, Schulleiterin Johannes-Landenberger-Förderzentrum

Martin Kranz, Geschäftsführender Gesellschafter der kulturdienst: GmbH

Axel Kramme, Vorstand der Stiftung Sophienhaus Weimar

René Röthlich, Gruppenleiter Stiftungsbetreuung/ Wertpapierberatung der Sparkasse Mittelthüringen

Dr. med. Thomas Rusche, Chefarzt Sophien- und Hufeland-Klinikum

Peter Seifert, Klasseneleitersprecher Johannes-Landenberger-Förderzentrum Weimar

Alle Mitglieder des Stiftungsrates arbeiten ehrenamtlich.

So können Sie die Förderstiftung unterstützen

Wir bitten Sie um Spenden für die Förderstiftung Johannes-Landenberger-Förderzentrum Weimar. Jeder Euro ist uns willkommen – kleine, mittlere und große Spenden!

Fördermitgliedschaft

Sie können die Förderstiftung durch einmalige, mehrmalige oder regelmäßige Spenden in Form einer Fördermitgliedschaft unterstützen.

Spenden

Steuerlich können Spenden gemäß § 10 b Abs. 1 EStG bis zu einer Höhe von 20 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte oder 4 Promille der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter in Ihrer Steuererklärung als Sonderausgaben geltend gemacht werden.

Zustiftungen

Neben diesen Beträgen haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, Spenden in den Vermögensstock der Förderstiftung Johannes-Landenberger-Förderzentrum zu leisten. Im Jahr der Zuwendung und den folgenden neun Jahren können Sie bis zu 1 Million Euro in Ihrer Steuererklärung als Sonderausgaben geltend machen.

Das von Ihnen zu diesem Zweck gestiftete Vermögen bleibt erhalten. Die daraus erzielten Erträge werden gemäß der Satzung der Förderstiftung Johannes-Landenberger-Förderzentrum Weimar eingesetzt.

Spendenkonto

Sparkasse Mittelthüringen

Konto 125 013 388 • BLZ 820 510 00

Spendenstichwort: Förderstiftung JLFZ

Die Schülerinnen und Schüler des Johannes-Landenberger-Förderzentrums danken Ihnen für Ihre Spende!